



St. Cornelius
St. Tönis

Kommt und seht



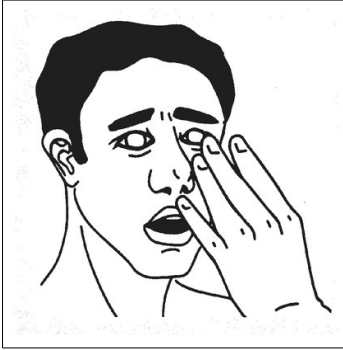
PFARRBRIEF

Ausgabe 12/2020

vom 22.03.2020 bis 28.03.2020

22. März 2020

4. Fastensonntag



» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

- 1. Lesung: Samuel 16,1b.6 – 7.10 - 13b
- 2. Lesung: Epheser 4,8 - 14
- Evangelium: Johannes 9,1 - 41

Ausgelegt

Johannes 9,1 - 41

Auf den ersten Blick ist es wieder einmal eine der so vielen Debatten zwischen Jesus und den Pharisäern. Und ebenfalls wie so oft muss irgendetwas oder irgendwer herhalten, damit die Pharisäer ihre eigene Rechtgläubigkeit unter Beweis stellen und Jesus „ein Bein stellen“ können. Der zweite Blick führt mich tiefer: Mir fällt auf, dass sich sowohl Jesus als auch der zuerst blinde und später sehende Mann gar nicht wirklich auf das Hickhack mit den Pharisäern einlassen. Wunderbar pragmatisch sagt der jetzt Sehende: „Ob er ein Sünder ist, weiß ich nicht. Nur das eine weiß ich, dass ich blind war und jetzt sehen kann.“ Seine Konkretheit und seine Dankbarkeit über die neue Lebensqualität sind befreiend. Und Jesus selber lässt sich auch kaum auf die Kontroverse ein. Er schaut auf den Mann – auf dessen Sehen und Glauben. Auch der Mann hat erkannt, dass Jesus nicht einfach ein Wunderheiler ist, sondern er sagt: „Er ist ein Prophet.“ Da geht es nicht mehr nur um Sehen, da geht es auch um ein tiefes Erkennen dessen, der ihm da begegnet ist. Um Sehen, um ein tieferes Sehen und Erkennen geht es in dieser Blindenheilungsgeschichte. Es geht einerseits um ein Sehen im ganz konkreten physischen Sinn. Und andererseits auch noch um ein Sehen in einer viel tieferen, erhellenderen Weise.

ZUSPRUCH

Enttäuschung macht uns blind für die Gegenwart Gottes. Sie kehrt unseren Blick nach innen. Gott kann direkt neben uns gehen, aber die Verzweiflung vernebelt unsere Sicht.

Max Lucado

Seit Dienstag, den 17. März 2020 fallen in unseren Kirchen alle Gottesdienste bis auf Weiteres aus. Diese Regelung gilt bis mindestens 19. April 2020 (Sonntag nach Ostern) einschließlich. Das betrifft aus **alle** Kar- und Ostergottesdienste in unseren Kirchengemeinden.

Unser Angebot jetzt
„OFFENE KIRCHE“
täglich von 15:00 – 17:00 Uhr
steht Ihnen jemand für ein
seelsorgerisches Gespräch
zur Verfügung.

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

die Öffnungszeiten des Pfarrbüros bleiben bestehen (siehe unten).

Wir stellen allerdings den Publikumsverkehr ein, bleiben aber telefonisch und per E-Mail erreichbar. Außerhalb der Öffnungszeiten können alle Anliegen auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Entscheidungen zum Umgang mit der Coronaepidemie in der GdG Kempen - Tönisvorst

Aus gegebenem Anlass und zur Sicherheit aller Mitwirkenden gelten für unsere GdG Kempen-Tönisvorst ab sofort bis auf Weiteres, mindestens aber bis zum 19. April 2020, folgende Regelungen:

Gottesdienste

Ab sofort, d. h. ab Dienstag, 17. März 2020 fallen in unseren Kirchen alle Gottesdienste bis auf Weiteres aus. Diese Regelung gilt bis mindestens 19. April 2020 (Weißer Sonntag) einschließlich.

Das betrifft also auch alle Kar- und Ostergottesdienste in unseren Kirchengemeinden. Hierzu gibt es nähere Ausführungen zu gegebener Zeit.

Es finden mindestens bis zum oben genannten Datum keine Tauffeiern, Trauungen oder Exequien statt.

Beerdigungen werden nach Maßgabe der verantwortlichen Kommunen nur auf dem Friedhof stattfinden und sollten auf den engsten Angehörigenkreis beschränkt werden.

Alle Erstkommunionfeiern in St. Hubertus, Christ König, St. Marien, St. Josef, St. Cornelius und St. Godehard werden auf unbekannte Zeit verschoben. Sobald wir einen verlässlichen Planungsraum wieder erlangt haben, werden wir mit allen Beteiligten nach guten Lösungen suchen, besonders im Blick auf die betroffenen Kinder. Sämtliche Veranstaltungen zur Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion sind damit ebenfalls verschoben.

Veranstaltungen und Angebote

Alle Veranstaltungen in unseren Pfarrheimen sind ab sofort, zunächst bis einschließlich 19. April 2020 abzusagen. Das betrifft sowohl alle kirchlichen Gruppen als auch externe Vermietungen oder Nutzungen.

Die Nutzung unserer Kleiderkammern (Anlieferung und Ausgabe) ist bis auf Weiteres nicht möglich. Auch Besuchsdienste finden zur Vermeidung der gegenseitigen Ansteckung bis auf Weiteres nicht statt.

Ehrenamtliche Dienste

Im Rahmen unserer Fürsorgepflicht weisen wir darauf hin, dass jede Art von ehrenamtlicher Tätigkeit auf freiwilliger Basis erfolgt.

In dieser besonderen Lage legen wir besonders älteren Gemeindemitgliedern und Mitgliedern von Risikogruppen dringend nahe, ihr Engagement vorübergehend ruhen zu lassen. Das betrifft in besonderer Weise: alle Caritashelferinnen und -helfer, die Teams der Offenen Kirchen, die Katechetinnen und Katecheten sowie alle, die mit

Menschen in unmittelbarem Kontakt stehen.

Unser Angebot

Die Kirchen St. Cornelius in St. Tönis, St. Godehard in Vorst, St. Hubertus in St. Hubert und St. Marien in Kempen werden in den kommenden Tagen in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr geöffnet sein. Ein(e) pastorale(r) Ansprechpartner(in) wird anwesend sein und steht für Gespräche zur Verfügung.

Diese Regelung gilt, solange es von staatlicher Seite keine weiteren Anordnungen gibt.

Diese Regelungen dienen unser aller Schutz und sollen dazu beitragen, dass für uns alle möglichst bald wieder Normalität eintritt.

Kempen - Tönisvorst, 16. März 2020

Dr. Thomas Eicker, Pfarrer

Pfadfinder St. Georg Stamm St. Tönis

Die Pfadfinder sammeln wieder Altkleider u. Schuhe.

Am Samstag, den 28. März 2020

Legen Sie die Sachen (Schuhe gebündelt) bitte erst am Tag der Sammlung bis 9:00 Uhr an den Straßenrand. Die Sammlung findet bei jedem Wetter statt.

Der Erlös ist für den Stamm bestimmt.

KATH. FRAUENGEMEINSCHFT DEUTSCHLAND

Die kFD-Mitarbeiterrunde im April und die Jahreshauptversammlung in Mai fallen aus.

An 5. Mai wird die Ausgabe der Zeitschrift „Frau u. Mutter“ für April und Mai um 15:00 Uhr am Pfarrhaus stattfinden.

Gebet in Zeiten der Verunsicherung

Herr unser Gott,
die Welt ist in Unruhe, unser Leben vor Ort erfährt große Verunsicherung. Das Corona-Virus, die Überlebenskämpfe von Menschen in anderen Ländern und an den Grenzen zu Europa beherrschen die Schlagzeilen und führen dazu, dass viele Menschen in Angst und Sorge sind
Du, unser Gott,
willst das Heil der Menschen, wir bitten dich:
Lass uns achtsam füreinander sein, bestärke uns in der Verantwortung füreinander, dass wir die Nöte teilen, Trost geben und Hoffnung spenden.
Die Zuversicht deines Segens erbitten wir für uns und für alle von Krankheit, Not, Sorge und Existenzangst befallenen Menschen. Du bist für uns wie eine gute Mutter und ein guter Vater, dein Sohn nehme uns mit in eine tiefgehende Hoffnung für alles Leben, dein Heiliger Geist stärke uns an Leib und Seele. Amen.